

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht

1892-1893

[urn:nbn:de:bsz:31-287546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287546)

ORB 224, 1892/93

B

Grossherzogliches
Gymnasium und Realprogymnasium Baden.

Bericht

über

das Schuljahr 1892/93.

Zugleich Einladung zu den öffentlichen Prüfungen am 27., 28. und 29. Juli.

adh.

Mit einer wissenschaftlichen Beilage von Professor Amersbach.

1893. Progr.-Nr. 598.

Ernst Kölblin, Hofbuchdruckerei, Baden-Baden.

1893.

70



1947 B4585

OZB 224, 1892/93

z

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a) Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Ministerialentschließung gnädigst geruht, den Professor Müller, welcher seit Neujahr 1880 unserm Lehrerkollegium angehört hat, an das Gymnasium in Mannheim, und den Professor Zutt vom dortigen Gymnasium an unsere Anstalt zu versetzen. Der langjährige Kollege nahm unsere besten Wünsche in seinen neuen Wirkungskreis mit. Beide Lehrer haben ihren neuen Dienst mit Beginn des Schuljahres angetreten.

b) Am 4. Juni d. J. verließ der katholische Religionslehrer Dr. Leinz unsere Anstalt, an welche er am 24. Oktober 1883 berufen worden war; nur ungern sahen wir den zum Divisionspfarrer in Freiburg ernannten Kollegen aus unserer Mitte scheiden. Seine Stelle übertrug das Erzbischöfliche Ordinariat im Einverständnis mit dem Großherzogl. Oberschulrat dem geistlichen Lehrer Huck, welcher am 5. Juni in seine neue Stellung eingerückt ist.

c) Von unsern als Volontäre beschäftigten Lehramtspraktikanten erhielt Herr Werner mit Beginn des Schuljahres eine Lehrstelle am Gymnasium in Pforzheim, Herr Schlundt im Mai d. J. eine solche am Gymnasium in Lahr, und Herr Heinikel wurde im April an das Gymnasium in Karlsruhe berufen, um den Unterricht eines erkrankten Lehrers zu übernehmen. Im Laufe des Jahres traten die Lehramtspraktikanten Burger und Jäger als Volontäre bei uns ein, die bald in der, bald in jener Klasse beschäftigt wurden.

d) Mit dem Schlusse dieses Schuljahres tritt Professor Dr. Finck in den Ruhestand, ein Lehrer, welcher seit Herbst 1862 der frühern Höhern Bürgerschule in unserer Stadt angehört hat, dann im Jahre 1870 an das neu errichtete Progymnasium übergetreten und seit 1876 als Lehrer am Gymnasium thätig gewesen ist. Sein Hauptunterrichtsgegenstand an unserer Schule war das Englische, worin er sich durch einen langjährigen Aufenthalt in England schöne Kenntnisse erworben hat. Mit welchem Verständnis er sich in diese Sprache hineingelebt, davon gab er in seiner Programmbeilage vom Jahr 1882 den sprechendsten Beweis. Seine Übersetzung von Campbell's „Gertrud von Wyoming“ verrät eine schöne poetische Begabung, welche der Lehrer auch sonst gelegentlich in den Dienst der Schule stellte. Möge dem langjährigen Kollegen noch ein langer, schöner Lebensabend beschieden sein.

2. Die katholische und evangelische Religionsprüfung fand letztes Jahr am 25. Juli statt und zwar erstere unter der Leitung des Erzbischöflichen Prüfungskommissärs, des Herrn Stadtpfarrers Gugert von Rastatt, letztere unter der Führung des Herrn Dekan Zittel von Karlsruhe

3. Die Schulfeyer zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. fand am 26. Januar statt; Festredner war Professor Dr. Sitzler.

4. Die üblichen Klassenspaziergänge wurden unter der Führung von Lehrern im Monat Juni an einem Tage zur allgemeinen Befriedigung in das nahe Gebirg unternommen; die Primaner machten mit ihrem Klassenlehrer einen zweitägigen Ausflug zum Besuche der Schlachtfelder von Wörth.

5. Auch in diesem Schuljahr war der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern ein guter.

6. Infolge der Einführung der mitteleuropäischen Zeit hat der Großh. Oberschulrat letztes Jahr die Anordnung getroffen, den Unterricht jeweils vom 15. November bis zum 15. Februar erst um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens anzufangen und Schulstunden nebst Pausen vormittags entsprechend zu kürzen. Die Einrichtung hat sich bewährt.

7. Durch Beschluß des Erzbischöflichen Ordinariats erhielten vier Schüler des Gymnasiums katholisch-theologische Stipendien im Gesamtbetrag von 530 Mk. Im Betrag von je 34 Mk. 50 Pfg. bekamen durch Beschluß des Großh. Oberschulrats vier Schüler Stipendien aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

8. Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1892/93 befreit: sechs Schüler vom ganzen Betrage, sechs von drei Vierteln, neun von der Hälfte und einer von einem Viertel. Das Schulgeld beläuft sich für die Klassen Sexta, Quinta und Quarta auf je 60, für Tertia und Sekunda auf je 78, für Prima auf 84 Mark und wird mit Beginn eines jeden Tertials an den Rechner der Gymnasiumskasse bezahlt. Das Eintrittsgeld beträgt sechs Mark für jeden Schüler. Keine Bezahlung des Eintrittsgeldes findet statt beim Übertritt eines Schülers an eine andere gleichartige Anstalt, sofern ein solches an der früher besuchten Schule entrichtet wurde.

9. Nach einer Landesherrlichen Verordnung vom 5. Juni d. J., „die Organisation der Real-Mittelschulen betr.“, wird die mit unserm Gymnasium verbundene Realabteilung von nun an Realprogymnasium heißen.

10. Das Gymnasium erhielt während der Schuljahres folgende Geschenke:

Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts: Obser, K., Politische Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden. 1783—1806. 3. Bd. Heidelberg 1893.

Von dem Großh. Oberschulrat: Hettner und Lamprecht, Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst nebst Korrespondenzblatt. 1892. Jahrgang XI. — Knop, A., Der Kaiserstuhl im Breisgau. Leipzig 1892.

Von Herrn Otto Kah, Hotelbesitzer hier: Flora der Engadiner Pflanzenwelt. 1892. — Pflanzenatlas zu Seb. Kneipps „Wasserkur“. 2. Ausg. 3. Aufl. Kempten 1892.

Von C. Winters Universitätsbuchhandlung: Uhlig, G., Die Einheitsschule mit lateinischem Unterbau. Heidelberg 1892.

Von dem Verfasser, Reallehrer Spitz hier: Sammlung methodisch geordneter Kartenskizzen aus dem Gebiete der außereuropäischen Erdteile. Baden-Baden.

Von der Verlagsbuchhandlung A. Dölter in Emmendingen: Badische Fortbildungsschule, gegründet von Kreisschulrat L. Schindler und fortgeführt von Kreisschulrat N. Riegel. Jahrg. VII. 1892/93.

Von der Verlagshandlung Voigtländer in Leipzig: Grundriß der Weltgeschichte, 2. Teil. 1893.

Von dem Vorstande des C.-A. zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland: Schenckendorff, E. v., und Dr. med. F. A. Schmidt. Ueber Jugend- und Volksspiele. Jahrg. 1892. Hannover.

Von der Verlagsbuchhandlung Wohlfahrt in Breslau: Freund, W., Wanderungen auf klassischem Boden. 3. Heft. Delphi und Olympia. Breslau 1890.

Von der Verlagshandlung Mittler u. Söhne in Berlin: Hopf, J., u. Paulsiek, K., Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. II, 1. 20, A. u. II. 1. 2. 2. 7. A. v. R. Foß. Berlin 1892/93.

Von der Verlagshandlung Böhlau in Weimar: Meurer, H., Odyssea latine für Sexta. 1892. — Meurer, H., Ilias latine für Quinta. 1893.

Von der Verlagsbuchhandlung Teubner in Leipzig: Boerner, O., Lehrbuch der französischen Sprache. 2. A. Leipzig 1893. — Koch, E., Die Sage von Kaiser Friedrich im Kyffhäuser. Überblick über die moderne Nibelungendichtung. Die Waberlohe in der Nibelungendichtung. Leipzig 1886. — Uhle, Griechische Schulgrammatik. 1893.

Von der Verlagsbuchhandlung Ehlermann in Dresden: Bruchmann, K., Lateinisches Lesebuch für Sexta und Quinta. 1892. — Bruchmann, K., Kurze lateinische Formenlehre. 1893. — Harder, F., Griechische Formenlehre. 1892. — Paukstadt, R., Griechische Syntax. Dresden, 1893.

Von der Verlagsbuchhandlung Beck in München: Strack, H. L., Der Blutaberglaube in der Menschheit, Blutmorde und Blutritus. 4. A. München 1892.

Von der Verlagsbuchhandlung Meyer in Hannover: Bleske, F., Elementarbuch der lateinischen Sprache. 16. A. Hannover 1892 und Ohlert, Methodische Anleitung zum Unterricht im Französischen.

Von der Aktienkonkordia in Bühl: Eiermann, D., Der Unterricht im Rechtschreiben. Bühl 1892.

Von der Verlagsbuchhandlung Gronau in Berlin: Ricken, W., Neues Elementarbuch der französischen Sprache. Berlin 1893.

Von der Verlagsbuchhandlung des Bibliographischen Büreaus in Berlin: Chadwick, J. W., Religion ohne Dogma. Übers. von A. Fleischmann. Berlin. — Lehmann-Hohenberg: Einiges Christentum. Kiel 1892.

Von Herrn Musikdirektor Roothaan dahier: Lehrgang für den Schulgesangunterricht.

Für die Schülerbibliothek:

Von dem Quartaner Hermann Straub: Cooper's Lederstrumpferzählungen.

Für die Armenbibliothek:

Von Herrn E. Braunagel, stud. jur., einem früheren Schüler der Anstalt: Eine Anzahl Schulbücher.

Von dem Oberprimaner Leopold Weniger: Mehrere Schulbücher.

Von dem Untersekundaner Hans Werner: Mehrere Schulbücher.

Von Herrn Hofbuchhändler G. Scriba in Metz: Müller, H., Die Elemente der Stereometrie. 2. A. Metz 1889. 2. Ex. — Müller, H., Die Elemente der Planimetrie. 4. A. Metz 1890. 2. Ex.

Von der Verlagsbuchhandlung Teubner in Leipzig: Kautzmann, Pfaff, und Schmidt, Lateinisches Lese- u. Übungsbuch für Quinta. Leipzig 1892.

Für das physikalische Kabinet:

Von dem Unterprimaner Leopold Schliep: Ein Elektromagnet mit Federzug.

Der Sextaner Groethuysen schenkte seiner Klasse ein Wandschränkchen zur Aufbewahrung von Schulheften.

Im Namen des Gymnasiums sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.

II^a. Verzeichnis des Lehr- und Lernstoffes im Schuljahr 1892/93.

SEXTA.

Religion. a) **Katholisch.** Mittl. Katechismus, I. Hauptstück; Beichtunterricht; biblische Geschichte A. T. (nach Mey), die wichtigsten Nummern; Gebete. 2 St.

b) **Altkatholisch.** Biblische Geschichte alten und neuen Testaments mit Auswahl. (Mit Volksschülern vereinigt). 2 St.

c) **Evangelisch.** Die mit 4 bezeichneten Fragen; Lieder Nr. 188, 318 und 326; die mit IV bezeichneten Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären von Lesestücken aus Wendt I. Teil; der einfach erweiterte Satz; orthographische Übungen; wöchentlich ein Diktat; griechische Sagengeschichte; Auswahl von Gedichten. 3 St.

Latein. Regelmäßige Formenlehre nach Stegmann; Übersetzungen aus Kautzmann — Pfaff — Schmidt; schriftliche Übungen. 9 St.

Rechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen: Münzen, Maße und Gewichte. 4 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung von Tieren aus der Klasse der Säugetiere und Vögel; im Sommer: Beschreibung wildwachsender Pflanzen; Ausflüge. 2 St.

Geographie. Allgemeine Einleitung; übersichtliche Behandlung der Erdteile mit Aus-
schluß von Europa. 2 St.

QUINTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus, II. Hauptstück; Beichtunterricht; biblische Geschichte neuen Testaments (Mey), die wichtigsten Nummern; Gebete. 2 St.

b) **Altkatholisch.** Biblische Geschichte alten und neuen Testaments mit Auswahl. (Mit Volksschülern vereinigt.) 2 St.

c) **Evangelisch.** Die mit 4 bezeichneten Fragen; Lieder Nr. 2, 6, 424; die mit V bezeichneten biblischen Geschichten. 2 St.

Deutsch. Ausgewählte Lesestücke aus Wendts Lesebuch, I. Teil; orthographische Übungen; Formenlehre; Auswahl von Gedichten; griechische Sagengeschichte. 3 St.

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Einübung einiger Regeln aus der Syntax nach Kautzmann; Übungsbuch für Quinta. 9 St.

Rechnen. Decimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen. 4 St.

Naturgeschichte. Beschreibung von Tieren aus der Klasse der Reptilien, Amphibien und Fische; Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen; Ausflüge. 2 St.

Geographie. Deutschland mit Hervorhebung Badens. 2 St.

QUARTA.

Religion. a) **Katholisch.** Mittl. Katechismus: Wiederholung des I. Hauptstückes, neu III. Hauptstück; biblische Geschichte alten und neuen Testaments ganz; Kirchenjahr; Gebete; Kommunionunterricht. 2 St.

b) **Evangelisch.** Die mit 6 bezeichneten Fragen; Lieder Nr. 17, 101, 330; die mit VI bezeichneten Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären von Prosastücken nach Wendt's Lesebuch II; Erlernen von Gedichten; Diktate und Nacherzählungen; Satzlehre nach Wendt's Grundriß. 2 St.

Latein. Wiederholung der Formenlehre, Syntax bis § 169 und die wichtigsten Regeln über ut, ne, quominus, quin, Acc. c. Inf., Participium, Gerundium und Gerundivum nach Stegmann; Lattmann: Aristides, Pausanias, Cimon, triginta tyranni, Thrasybulus; Phaedrus: einige Fabeln übersetzt und memoriert; schriftliche Arbeiten im Anschluß an die Lektüre; mündliche Übersetzung aus Fries' Übungsbuch. 8 St.

Französisch. Lektüre und Grammatik nach Plattner: „Lehrgang der französischen Sprache I“ (Lektion 1—29); Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene; schriftliche Übungen. 4 St.

Rechnen. Prozentrechnen; Dreisatz; Gesellschaftsrechnungen. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Insekten; im Sommer: Botanik (Morphologie). 2 St.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach dem Lehrbuch von E. Keller. 2 St.

Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. 2 St.

UNTERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. Großer Katechismus: II. Hauptstück; Kirchengeschichte. (Abriß nach dem großen Katechismus; Adoro te, Segnungen etc.; Wiederholungen der früher gelernten Gebete. 2 St. mit IIIa.

b) **Altkatholisch.** Katechismus: Lehre von der Schöpfung und Erlösung; biblische Geschichte; Bergpredigt. 1 St.

c) **Evangelisch.** Übersichtliche Wiederholung der biblischen Geschichte des alten Testaments; Kirchengeschichte von Johannes Wiclif bis zum Religionsfrieden zu Augsburg; Katechismus und Lieder in dem vorgeschriebenen Umfang; Lektüre der Apostelgeschichte in Luthers Übersetzung. 2 St. mit IIIa.

Deutsch. Gedichte und Lesestücke nach Wendt's Sammlung und Lesebuch; Aufsätze. 2 St.

Latein. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre; Stegmann: § 199—243; Caesar: De bello Gallico II ganz, IV teilweise; schriftliche Arbeiten. 8 St.

Griechisch. Formenlehre nach Wendt's Grammatik § 1—140 und Wesener's Übungsbuch I; Schreibübungen. 6 St.

Französisch. Quartanerpensum wiederholt; Ciala I, § 57—82; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zeichen; Geometrie: Planimetrie einschließlich der Kongruenz der Dreiecke. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Wirbellose Tiere ausschließlich der Insekten; im Sommer: Botanik (Systematik); Bestimmungsübungen. 2 St.

Geschichte. Das deutsche Mittelalter und die Neuzeit bis zum 30jähr. Kriege. 2 St.

Geographie. Deutschland physikalisch und politisch. 1 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte und Geographie gemeinschaftlich mit III b hum. Getrennt:

Französisch. Grammatische Wiederholungen; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. 1 St mit III a real.

Englisch. Degenhardt I, erste Abteilung 1—25 und 30—33 inclusive; schriftliche Übungen; Erlernen von Gedichten aus Finck's Auswahl englischer Gedichte. 3 St.

Rechnen. Geschäftsrechnungen mit besonderer Berücksichtigung der Bruchlehre. 1 St.

Geographie. Allgemeine (und mathematische) Geographie mit Wiederholungen. 1 St. mit III a real.

OBERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. (Siehe III b hum.)

Deutsch. Gedichte (nach dem Kanon); 12 Aufsätze; Dispositionsübungen. 2 St.

Latein. Caesar: Bellum Gallicum I, V, VI, VII; ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen; Ergänzung und Abschluß der Syntax; schriftliche Arbeiten. 8 St.

Griechisch. Xenophons Anabasis I, II, III; Abschluß der Formenlehre; schriftliche Arbeiten. 6 St.

Französisch. Ciala II, §§ 2—20; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Zerlegen algebraischer Ausdrücke in Faktoren; Addition und Subtraktion von Brüchen; Potenzlehre. Geometrie: Die Lehre vom Parallelogramm, Kreis, von der Gleichheit der Figuren und von der Berechnung des Flächeninhaltes. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Bau und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers; ausgewählte Abschnitte aus der Mineralogie. Im Sommer: Pflanzenbestimmungen und Pflanzenbeschreibungen; ausgewählte Abschnitte der Morphologie und Biologie. 2 St.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zur Gründung des neuen Deutschen Reichs nach D. Müllers Leitfaden. 2 St.

Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. 1 St.

b) Realabteilung.

Der Unterricht gemeinschaftlich mit III a hum. **Französisch und Geographie** siehe III b real. Getrennt:

Englisch. Degenhardt 35—50; Lesestücke 5, 6, 7 und 8; schriftliche Übungen; Erlernen von Gedichten. 3 St.

Rechnen. Geschäftsrechnungen mit besonderer Berücksichtigung geometrischer Aufgaben. 1 St.

UNTERSEKUNDA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. a) **Katholisch.** Apologetik nach Dr. Dreher. 2 St. (II. und I).

b) **Altkatholisch.** Kirchengeschichte: Neuere Zeit; Lektüre des Evangeliums Matthäus im Urtext. 2 St. (II. und I).

c) **Evangelisch.** Alttestamentliche Bibelkunde mit Lektüre der wichtigsten Abschnitte in deutscher Übersetzung; Lektüre des Johannes-Evangeliums im Urtext. 2 St.

Deutsch. Maria Stuart von Schiller; die für IIb bestimmten Gedichte erklärt und memoriert; das Nibelungenlied im Original mit Auswahl; 10 Aufsätze. 2 St.

Latein. Cicero: Orationes Catilinae I, II, III, IV; Sallustius: bellum Catilinae; Ovidius: Ausgewählte Abschnitte aus den Metamorphosen, Fasten, Tristien; Repetition der gesamten Syntax; stilistische Übungen; Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

Griechisch. Xenophon: Hellenica (Auswahl von C. Bünger); Homer: Odyssee I, 1—95, IX, X, XII; Tyrtaeus, Solon; Repetition der Formenlehre; Syntax der Kasus; Klassen- und Hausarbeiten. 6 St.

Französisch. Lektüre: Thiers: Expédition de Bonaparte en Egypte; Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene; Ciala III, § 9—15 und 24—31; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Hebräisch (fakult.). Formenlehre; Übungen nach Mezger. 1 St.

Englisch (fakult.). Degenhardt 1—16 mit schriftlichen Übungen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Proportionen, Wurzeln, imaginäre Größen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, reguläre Figuren, Kreisrechnung. 4 St.

Physik. Magnetismus, Elektrizität, Wärmelehre. 2 St.

Geschichte. Griechische Geschichte. 3 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Französisch, Physik und Geschichte gemeinschaftlich mit IIb hum. Getrennt:

Latein. Livius, lib. XXI, Auswahl nach Jordan; Verg. Aen. I, ausgewählte Abschnitte und 67 Verse memoriert; grammat. Wiederholungen; wöchentlicher Klassenstil. 5 St.

Englisch. Degenhardt, Lektüre 53—71; schriftliche Übungen; Lektüre Thomas More by Gardiner; Erlernen von Gedichten. 3 St.

Französisch. Lektüre von Wershovens französischem Lesebuch; Sprechübungen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Wie die humanistische Abteilung. Geometrie: Außer dem Pensum der humanistischen Abteilung auch noch die Lehre von den Ähnlichkeitspunkten, Punktpotenzen und von den harmonischen Gebilden. 6 St.

Physik. Kombiniert mit der humanistischen Abteilung. 2 St.

Chemie. Kombiniert mit IIa. 2 St.

OBERSEKUNDA.

Religion. (Siehe IIb hum.)

Deutsch. Grundzüge der Poetik; Schillers Leben und ausgewählte Dichtungen; Stücke aus den Jugenddramen, Wallenstein, Tell, Glocke; Dispositionsübungen; monatlich ein Aufsatz. 2 St.

Latein. Wiederholung der Grammatik; schriftliche Übungen. Lektüre: Cicero pro Plancio, Vergil Aeneis III, Livius XXIII. 8 St.

Griechisch. Herodot VII, VIII, Lysias XII, XIII, XXIV, XXV. Homer: Die zweite Hälfte der Odyssee mit Auswahl; Einübung der Syntax nach Wendt § 295–387; schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Grammatische Wiederholungen; Lektüre: Thiers: Campagne d'Italie en 1800 (Benger'sche Ausgabe); einige Erzählungen aus: Au coin du feu von Souvestre; Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Hebräisch (fakult.). Fortsetzung der Formenlehre; Übungen nach Mezger. 1 St.

Englisch (fakult.). Degenhardt 12–24; Lektüre: Einige Kapitel aus Walter Scott's Tales of a Grandfather. 1 St.

Mathematik. Algebra: Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Trigonometrie. 4 St.

Chemie. Allgemeine Vorbegriffe; die Chemie der schweren Metalle mit besonderer Berücksichtigung des für das praktische Leben Wichtigen. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Herbst. 2 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht.

Religion. a) **Katholisch** und **Altkatholisch** siehe IIb hum.

b) **Evangelisch.** Neuere Kirchengeschichte, besonders Geschichte der Reformation.

Deutsch. Litteraturgeschichte vom Beginn bis zum 17. Jahrhundert; Lektüre: Der arme Heinrich, Bruchstücke aus Parzival, Tristan und Isolde, Kudrun; Gedichte Walthers von der Vogelweide im Original; Göthes Egmont, Iphigenie und ausgewählte Gedichte. — Themata der Aufsätze: 1) Die Stellung der Poesie unter den schönen Künsten. 2) Charakteristik Vansens in Göthes Egmont. 3) Die politischen Anschauungen Albas und Egmonts. 4) Das Familienleben der alten Deutschen nach Tacitus Germania (Klassenarbeit). 5) Haben die Kyniker recht, wenn sie in der Bedürfnislosigkeit das höchste Gut erblicken? 6) Ist es wünschenswert, daß die niederen Sinne (Geruch und Geschmack) besonders ausgebildet werden? (Klassenarbeit). 7) Die Lebensregeln des Gurnemanz im Parzival und die des Polonius im Hamlet. 8) Worauf gründet sich die Freundschaft zwischen Orest und Pylades in Göthes Iphigenie? 9) Ist den Träumen Wert beizulegen? 10) Kudrun und Penelope. 11) Abiturientenarbeit: Achilleus und Siegfried. 3 St.

Latein. Lektüre: Ausgewählte Briefe Cicero's, Horazische Oden nach Auswahl (einige memoriert), Tacitus Germania, Annal. lib. I und II nebst ausgewählten Abschnitten aus den übrigen Büchern und den Historien; grammatische Wiederholungen im Anschluß an schriftliche Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Wiederholung der Grammatik und Schreibübungen; Lektüre: Demosthenes über den Frieden und Philipp. II., III.; Thukydides VI und Stücke von VII; Homer Ilias I—XII; Sophokles Philoktet. 6 St.

Französisch. Lektüre: Mignet: Histoire de la révolution française; Inhaltsangabe des Gelesenen; Phèdre, tragédie par Racine; Grammatische Wiederholungen und schriftliche Übungen. 2 St.

Hebräisch (fakult.). Übersetzung ausgewählter Psalmen; grammat. Repetitionen. 1 St.

Englisch (fakult.). Walter Scott's Ivanhoe Bd. I; grammatische Übungen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz; Geometrie: Geometrie der Lage; mit 1a Wiederholung der Stereometrie. 4 St.

Physik. Gesamtgebiet der Optik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Geschichte der griechischen Philosophie im Umriss; die Elemente der Psychologie. 1 St.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis 1648; Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

Schönschreiben.

VI und V. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Je 2 St.

Zeichnen.

- VI. Zeichnen einfacher gerad- und gebogenliniger Ornamente im Umriss, nach einem von Großh. Oberschulrat veröffentlichten Lehrplan; von Pfingsten ab Wiederholungsaufgaben. Massenunterricht. 2 St.
- V. Zeichnen von schwierigeren Ornamentformen im Umriss; Übungen in der Planschrift; von Pfingsten ab Wiederholungsaufgaben. Massenunterricht. 2 St.
- IV. Zeichnen einfacher geometrischer Verzierungsformen, nach einem von Großh. Oberschulrat veröffentlichten Lehrplan; Projektionszeichnen einfacher Körper, deren Netze; Vorder- und Seitenansicht von Hocker und Bank; Grundriß des Zeichensaals; Anwendung von Farbe; Planschriftübungen. Massenunterricht. 2 St.
- IIIb. hum. und real. Einleitende Vorträge über die in diesem Jahre zu zeichnenden Bau- und Verzierungsformen aus der klassischen Kunst; Zeichnen nach Wagner und Eyth und nach dem Gipsmodell (Umrisse); perspekt. Zeichnen nach den einfachsten Modellen. Einzelunterricht. 2 St.

III a. hum. und real. Zeichnen nach Gipsornamenten und Gebrauchsgegenständen; Blumen und Blätter und Malen nach der Natur; Schattierübungen in Bleistift, Kohle, Farbe und Feder (die Klasse II b real. übte das Landschaftszeichnen). Einzelunterricht. 2 St. mit II b real.

Fakultativ. Zeichnen für II und I und fähige Schüler der III a und III b. Landschaftszeichnen, Zeichnen nach der Natur und nach dem figürlichen Modell. Einzelunterricht. 1 St.

Singen.

VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 St.

V u. IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigen Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

II u. I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre, gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen; Geräteturnen nach Direktor Mauls Lehrbuch, das in allen Turnabteilungen eingeführt ist. 2 St.

V. Ordnungsübungen in größeren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen; leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlußsprung; erweitertes Geräteturnen. 2 St.

IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen.

III b u. a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.

II. Ordnungsübungen nach militärischer Art; Frei-, Stab- und besonders Hantelübungen; Geräteturnen. 2 St.

I. Gelegentliche Wiederholungen der militärischen Ordnungsübungen, Bajonettfechten; Übungen mit Handgeräten, im Werfen, Stoßen, Stemmen etc.; Geräteturnen. 2 St.

II^b. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	IIIb hum.	IIIb real.	IIIa hum.	IIIa real.	IIb hum.	IIb real.	IIa	Ib u. a	Summ. der Stunden
Direktor Frühe Ordinarius v. I										Griechisch 2	Latein 7 Geschichte 3	12
Prof. Stüsser Ord. v. IV			Latein 8 Französ. 4						Latein 5			17 u. Biblio thekar
Prof. Dr. Finck		Deutsch 3 Geogr. 2	Deutsch 2		Englisch 3		Englisch 3	Englisch 1 fakult.	Engl. 3	Englisch 1 fakult.	Englisch 1 fakult.	19
Prof. Hermann Ord. v. V.		Latein 9					Geschichte 2			Deutsch 2 Geschichte 3	Deutsch 3 Phil. Prop. 1	20
Prof. Dr. von Freyhold Ord. v. IIb real						Mathematik 3 Naturgeschichte 2		Mathem. 4 Physik 2	Math. 6	Chemie 2 mit IIb real.	Physik 2	21
Prof. Dr. Sitzler Ord. v. IIa.				Griech. 6						Latein 8	Griechisch 6	20
Prof. Zutt Ord. v. IIIa						Deutsch 2 Latein 8 Griech. 6				Griechisch 4		20
Prof. Dr. Bünger Ord. v. IIb			Geschichte 2 Geogr. 2					Latein 8. Griechisch 6				21
Prof. Amersbach				Französisch 3 Geschichte 2	Französ. 1 III b u. a	Französisch 3	Französ. 1 III a u. b	Deutsch 2 Französisch 3		Franz. 1	Französ. 3 Französ. 2	20
Prof. Dr. Sachs			Rechnen 3 Naturg. 2	Mathematik 3 Naturgeschichte 2 Rechnen 1 Geog. 1 (b u. a)		Geographie 1	Rechnen 1 Geog. 1 a u. b			Mathem. 4	Mathem. 4	21
Reallehrer Zwecker Ord. v. VI	Relig. evg. 2 Deutsch 3 Rechnen 4 Naturgesch. 2 Schreiben 2	Relig. evg. 2 Rechnen 4 Naturgesch. 2 Schreiben 2	Religion evangel. 2									25
Lehramtsprakt. Dr. Kratt Ord. v. IIIb	Latein 9 Geogr. 2			Deutsch 2 Latein 8 Geographie 1								22
Die Lehramts- prakt. u. Volontäre siehe I.												
Geistl. Lehrer Dr. Leinz, dann Huck	Religion katholisch 2	Religion katholisch 2	Religion katholisch 2	Religion katholisch 2				Religion katholisch 2				13
								Hebräisch 1		Hebräisch 1	Hebräisch 1	
Pfarrverw. Moog	Religion altkatholisch siehe vornen VI u. V.			Religion altkatholisch 1				Religion altkatholisch 2				3
Stadtpfarrer Ludwig											Relig. evg. 2	2
Stadtvikar Baars				Religion evangelisch 2				Religion evangelisch 2				4
Zeichenlehrer Rastätter	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2 mit IIb real		Zeichnen fakultativ 1 Zeichn. 2 mit III a				11
Hauptlehrer Güller	Singen 2	Singen 2						Singen 2				6
Turnlehrer Fauth	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2				Turnen 2			Turnen 2	12

III. Statistik der Anstalt.

A. Lehrpersonal.

1. Etatmässige Lehrer:

Professor Frühe, Direktor.

Professor Stöcker.

Professor Zutt.

" Dr. Finck.

" Dr. Bünger.

" Hermann.

" Amersbach.

" von Freyhold.

" Dr. Sachs.

" Dr. Sitzler.

Reallehrer Zwecker.

2. Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant Dr. Kratt.

Die Lehramtspraktikanten und Volontäre Schlundt, Heinikel, Burger und Jäger.

3. Neben- und Hilfslehrer:

Die geistlichen Lehrer Dr. Leinz, Huck und Pfarrverweser Moog für katholischen Religionsunterricht.

Stadtpfarrer Ludwig und Stadtvikar Baars für evangelischen Religionsunterricht.

Zeichenlehrer Rastätter.

Gesanglehrer Göller (Hauptlehrer).

Turnlehrer Fauth.

4. Inspektoren des Religionsunterrichts:

Stadtpfarrer Gugert von Rastatt für den katholischen,

Pfarrer Widmann von Offenburg für den altkatholischen und

Stadtpfarrer Dekan Zittel von Karlsruhe für den evangelischen Religionsunterricht.

B. Mitglieder des Beirats:

Geheimer Regierungsrat Haape, Vorsitzender.

Direktor Frühe, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Oberbürgermeister Gönner.

Professor Hermann.

Medizinalrat Dr. Oeffinger.

Sanitätsrat Dr. Schliep.

Architekt und Stadtrat Sommer.

Verrechner des Fonds:

Amtsrevident Weiß.

Schuldiener:

Kühnle.

C. Verzeichnis der im vorigen Schuljahr entlassenen Abiturienten.

1. Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 7. Juli unter dem Vorsitze des Dr. Uhlig, Gymnasiumsdirektor und außerordentliches Mitglied des Großh. Oberschulrats, folgende Oberprimaner mit dem Zeugnis der Reife für die Universität entlassen:

Namen	Geburtsort	Lebensalter	Religion	Berufsfach
Behrle, Karl	Baden	19	katholisch	Techniker
v. Bomhard, Eduard . . .	Straßburg	21	evangelisch	Forstfach
Gönner, Rudolf	Neustadt	20	altkathol.	Rechtswissenschaft
Groß, Adolf	Rastatt	20	katholisch	"
Münzer, Karl	"	20	"	Medizin
Peter, Hermann	Baden	22	"	Theolog. u. Philol.
Weniger, Leopold	Karlsruhe	20	evangelisch	Ingenieur
v. Zakrzewski, Moritz . .	Potsdam	21	"	Landwirtschaft

2. Unter der Leitung desselben Prüfungskommissärs haben die Realschüler der Untersekunda

Hohmann, Hans, von Baden

Käppel, Adolf, von Baden, und

Saur, Rudolf, von Kreuznach

am 6. Juli ihre Abgangsprüfung bestanden und das Zeugnis der Reife für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.

Mit demselben Berechtigungsschein verließen die Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1891/92 die nach Obersekunda versetzten Schüler: Göller, Max, von Baden, Kindle, Ernst, von Todtnau, Trautwein, Karl, von Pforzheim, an Ostern 1893 der Untersekundaner Hermann, Fritz, von Mannheim.

D. Übersicht über die Schülerzahl im Jahre 1892/93.

Schüler	In den Klassen												Zusammen
	VI	V	IV	IIIb hum.	IIIb real.	IIIa hum.	IIIa real.	IIb hum.	IIb real.	IIa	Ib	Ia	
Promovierte	—	16	13	19	7	15	6	12	6	15	9	9	127
Repetenten	—	3	1	2	6	1	—	3	—	1	2	—	19
Neu eingetreten . .	15	5	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	23
Darunter nach Kon- fessionen:													
katholische*) . . .	6	8	6	11	6	6	5	6	2	10	6	5	77
evangelische	9	14	9	11	7	9	1	8	5	6	5	4	88
israelitische	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3
sonstige	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	15	24	15	22	13	16	6	15	7	16	11	9	169
Im Schuljahr traten aus	1	1	1	3	5	—	—	3	—	1	1	—	16
Stand am Ende des Schuljahres	14	23	14	19	8	16	6	12	7	15	10	9	153
Schüler, deren Eltern wohnen:													
in der Stadtgemeinde													
Baden	12	22	14	16	12	14	6	10	7	13	7	6	139
im Lande Baden . .	2	1	1	6	1	2	—	1	—	2	4	2	22
nicht im Lande Baden	1	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	8
*) Davon besuchten den altkatholischen Re- ligionsunterricht. .	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	5

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 27. Juli:

- Von 8—9 Uhr: Choralgesang, Religionsprüfung.
Von 9—10 „ Sexta. Latein, Naturgeschichte.
Von 10—11 „ Quinta. Latein, Rechnen.
Von 11—12 „ Quarta. Französisch, Geographie.
Von 3—4 „ Untertertia. Latein, Naturgeschichte.
Von 4—5 $\frac{1}{2}$ „ Obertertia. Griechisch, Französisch, Englisch.

Freitag, den 28. Juli:

- Von 8—9 $\frac{1}{2}$ „ Untersekunda. Mathematik, Griechisch, Geschichte.
Von 9 $\frac{1}{2}$ —11 „ Obersekunda. Deutsch, Latein, Mathematik.
Von 11—12 „ Turnprüfung.
Von 3—4 $\frac{1}{2}$ „ Prima. Griechisch, Französisch, Physik.

Samstag, den 29. Juli, vormittags 10 Uhr:

Schlußakt: Gesänge, Vorträge, Preisverteilung.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 11. September**. An diesem Tage findet vormittags die Anmeldung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt; dieselben haben außer dem Geburts- und Impfschein ein Zeugnis der von ihnen zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr.

Als Vorkenntnisse für diese Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovierten Schüler werden **Dienstag, den 12. September**, von 8 Uhr an vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Mittwoch, den 13. September, um 10 Uhr**.

Baden, im Juli 1893.

Die Direktion des Gymnasiums:

Frühe.

Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten; der Geburtsort „Baden“ ist nicht beigefügt.)

Sexta.

Backofen, Karl, von Wien.
Braun, Waldemar.
Clare, Cecil, von Eastbourne.
Funk, Karl, von Zweibrücken.
Groethuysen, Georg, von Berlin.
Hertzberg, Otto, von Strassburg.
Hitzler, Karl.
Holdermann, Otto, von Seelbach bei Lahr.

Koch, Otto, von Rinteln.
*Mayer, Wilhelm.
Pfähler, Julius, von Villingen.
Pfister, Friedrich, von Kaiserslautern.
Rönnberg, Wilhelm, von Rostock.
Staudacher, Hermann.
Zimmer, Friedrich.

15—1

Quinta.

Backofen, Franz, von Wien.
Bensinger, Jakob, von Bottersweier.
Beuttenmüller, Hermann.
Bronner, Kurt, von Wiesloch.
Fischer, Karl, von Schweinfurt.
Grabow, Ferdinand.
Grosholz, Richard.
Haller, Ludwig von Stuttgart.
Kann, Robert, von Luzern.
Keim, Hermann, von Unterschüpf.
Kühnle, Friedrich, von Freiburg.
Länger, Oskar.
Mallebrein, Rudolf.

Meyer, Emil, von Elberfeld.
Munkelt, Friedrich.
*v. Sayn-Wittgenstein, Prinz Alexander, Schloß Sayn,
*Schnepf, Emil.
Sitzler, Friedrich, von Tauberbischofsheim.
Ulrich, Kurt, von Straßburg.
Weber, Adolf.
Wellenkamp, Paul, von Osnabrück.
Witte, Arthur.
Wöhrle, Eugen.

Gast:

v. Weiß, Jury, Petersburg.

24—1

Quarta.

Bannholzer, Wilhelm, von Bruchsal.
Billmann, Adolf.
Diebold, Richard, von Buchen.
Geiger, Richard.
Heimendahl, Alexander, von Moskau.
Holdermann, Eugen, von Seelbach bei Lahr.
*Lutz, Rudolf, von Odenheim bei Bruchsal.
Mohrenstein, Wilhelm.

Mummert, Julius.
Roser, Max, von Tülingen.
Schliep, August.
Schneider, Emil, von Badenscheuern.
Straub, Hermann, von Pforzheim.
Strobel, Eugen, von Waldsee bei Ulm.
Young, Wesley, von Columbus (Ohio).

15—1

Untertertia.

A. Humanistische Abteilung.

Ankenbrand, Friedrich, von Sigmaringen.
Barth, Karl.
Daub, Alfred.
Fecht, Hermann, von Bretten.
v. Freyhold, Edmund, von Freiburg.
Gräff, Karl, von Waldkirch.
Groethuysen, Bernhard, von Berlin.
*v. Grote, Fritz, von Weinheim.
Herr, Albert.
v. Hoffmann, Max.
Höfele, Albert, von Oos.
Keller, Albert.

Kuntzemüller, Albert.
v. Lewinski, Guido, von Weimar.
Malucha, Wilhelm, von Kehl.
*Pezold, Walther.
Rößler, Joseph, von Karlsruhe.
Schmidt, Hugo, von Hermeskeil bei Trier.
v. Seydlitz, Richard, von Lübeck.
*Spenkuch, Franz.
Wetzke, Woldemar.
White, Hugo.

22—3

B. Realabteilung.

Behrle, Wilhelm.
*Brandseph, Felix, von Stuttgart.
Hofstetter, Friedrich, von Karlsruhe.
*v. Limburg-Stirum, Theodor, vom Haag.
Muxel, Gustav.
*Schäfer, Wilhelm.
Schmidt, Heinrich.

Sevin, Ludwig, von Konstanz.
Titterton, Maitland, von Kragakama (Afrika).
*Uebel, Gustav, von Heilbronn.
*Ulrich, Wilhelm.
Wagner, Ernst.
Weber, Reinhard, von Gernsbach.

13—5

Obertertia.

A. Humanistische Abteilung.

Arnold, Edelbert, von Mannheim.
Berton, Karl.
Hermann, Walther, von Mannheim.
Isele, Ludwig.
Keller, Robert, von Hornberg.
Kindle, Fritz, von Todtnau.
Kirsch, Philipp.
Kißling, Ernst.

Krasselt, Rudolf.
Kuhn, Joseph.
Lutz, Friedrich.
Redwitz, Adolf, von Ludwigshafen a. Rh.
Schäfer, Felix.
Schliep, Ludwig.
Wertheimer, Hugo, von Bühl.
Zoller, Georg.

16

B. Realabteilung.

Böhringer, Rudolf, von Straßburg.
Friton, Max, von Badenscheuern.
Puhonny, Ivo.
Springer, Fritz, von Oberwies in Sachsen.

Wetzke, Friedrich.
Zabler, Alfred.

6

Untersekunda.

A. Humanistische Abteilung.

Diebold, Franz, von Heidelberg.
Dohrn, Wolfgang, von Neapel.
Gasteiger, Roland.
Grosholz, Emil, von Stuttgart.

*v. Hasperg, August.
*Hermann, Friedrich, von Mannheim.
Herzfelder, Rudolf, von Würzburg.
Kauffmann, Ernst.

v. der Meden, Walther, von London.
Nowacki, Rudolf, von Sinzheim.
Pahl, Max, von Straßburg.
Rheinboldt, Julius, von Sinzheim.

v. Tuhr, Nikolaus.
Wahle, Otto, von Rheinfelden.
*Werner, Otto, von Mannheim.

15—3

B. Realabteilung.

van Aaken, Emil.
Dürr, Ludwig, von Konstanz.
Meyer, Friedrich.
Stiege, Egbert, von Neuenahr.
Ulrich, Max.

Zabler, Hermann.
Gast:
Werner, Hans, von Mannheim.

7

Obersekunda.

Boos, Adolf, von Lichtenthal.
Brettle, Ferdinand, von Sulz i. E.
Fetzner, Otto, von Nordweil.
Knecht, Richard.
Mechler, Emil.
Neff, August, von Straßburg.
v. Overbeck, Alfred, von Stuttgart.
Rost, August.
v. Scheffer, Thassilo, von Stargard.

Schliep, Richard.
Völker, August.
Weber, Richard, von Mannheim.
Weiß, Emil, von Lahr.
Wellenkamp, Otto, v. Osnabrück.
Ziegler, Karl, von Saarburg.
Gast:
*Saur, Rudolf, von Kreuznach.

16—1

Unterprima.

Bittl, Hans, von Schelklingen.
*Greiner, Emil.
Kamm, Max.
Knapp, August, von Horheim bei Waldshut.
Oberst, Adolf.
v. Rüdte, Albrecht.

Saitel, Andreas, von Ottenhöfen.
Schliep, Leopold.
v. Stiehle, Fritz, von Berlin.
Walther, Eduard.
Weiler, Hugo, von Hilpertsau.

11—1

Oberprima.

Burgard, Alois, von Badenscheuern.
Hermann, Daniel, von Elberfeld.
Jung, Fritz, von Würzburg.
v. Langsdorff, Bruno, von Freiburg i. B.
Mayer, Eugen, von Bruchsal.

Müller, Friedrich.
Salzer, Ernst, von Karlsruhe.
Steitz, Adalbert, von Frankfurt a. M.
Zabler, Wilhelm.

9



